



Zwei Teilnehmer der Inferno-Abfahrt mit dem Schilthorn - Piz Gloria im Hintergrund

28.08.2020 09:32 CEST

INTERNAT. INFERNO-RENNEN 2021: PLAN B IN PETTO

Gemäss Bundesratsentscheid vom 12. August 2020 dürfen ab Oktober Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen wieder durchgeführt werden. Dieser Entscheid bedeutet, dass auch die reguläre Durchführung der 78. Internationalen Inferno-Rennen vom 20. – 23- Januar 2021 gesichert sind. Das OK hat sich dennoch mit einem Plan B befasst. Dieser umfasst unter anderem die Aufteilung der Abfahrt auf zwei Tage. Falle einer Absage wegen COVID-19 werden die Startgelder zu 100 Prozent rückerstattet.

Gemäss den aktuell geltenden COVID-19-Vorschriften sind Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Teilnehmern ab Oktober 2020 wieder erlaubt. Demnach kann auch die Durchführung der 78. Internationalen Inferno-Rennen vom 20. – 23. Januar 2021 wie gewohnt geplant werden. Das heisst, am Mittwoch das Langlauf-Rennen, am Donnerstag der Riesenslalom und am Samstag die Abfahrt. Das OK hat sich jedoch bereits Anfang August mit den möglichen Optionen zur Durchführung der Rennen unter strengeren COVID-19-Vorschriften befasst. Daraus resultierte ein Plan B, welcher im Falle einer erneuten Verschärfung der Massnahmen jederzeit zur Hand genommen werden kann. Die Party im Sportzentrum wird in jedem Falle in stark reduziertem Umfang stattfinden. Der Skirennsport und die Gesundheit stehen zweifellos im Zentrum der Veranstaltung.

Plan B: Aufteilung der Inferno-Abfahrt auf zwei Tage

Sollte der Bundesrat erneut strengere Massnahmen definieren, zieht das OK in Betracht, das Abfahrtsrennen mit einem maximalen Teilnehmerfeld von 1'850 Rennfahrern auf zwei Tage aufzuteilen. Das Teilnehmerfeld soll nicht reduziert werden, allerdings wäre es nicht möglich alle Fahrer am selben Tag starten zu lassen: Am Freitag würden die Startnummern 701 bis 1600 zum Wettkampf antreten. Am Samstag wären die Topfavoriten bei den Herrenkategorien mit den Startnummern 1 bis 700, inklusive dem Top30-Block der Damen (Nr. 201 – 230), sowie der Block mit den Teilnehmern der Super3-Rennserie am Start. Ebenfalls am Samstag würden die Inferno-Neulinge mit den Startnummern 1601 – 1850 starten. Beim Startintervall von 12 Sekunden begeben sich pro Minute fünf Fahrer auf die Strecke. Menschenansammlungen von mehr als 50 Rennfahrern könnten daher sowohl am Start als auch im Ziel vermieden und mit geeigneten Massnahmen gelenkt werden. Die Rennen beider Tage würden als ein Rennen gewertet. Der Langlauf-Wettkampf mit rund 550 Sportlern am Mittwochabend im Dorfzentrum Mürren würde im gewohnten Rahmen stattfinden. Ebenso der Riesenslalom vom Donnerstag. Hingegen würden die Rahmenprogramme entsprechend auf ein vertretbares Minimum reduziert werden.

Rückerstattung der Startgelder im Falle einer Absage

Sollten die Inferno-Skirennen 2021 wegen COVID-19 abgesagt werden müssen, werden die einbezahlten Startgelder zu 100 Prozent zurückerstattet.

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Luftseilbahn der Schilthornbahn AG mit Firmensitz in Interlaken, verbindet das Lauterbrunnental von Stechelberg aus mit den autofreien Bergdörfern Gimmelwald und Mürren und führt über die Station Birg auf den Schilthorn-Gipfel auf 2970 m.ü.M. Das Schilthorngebiet bietet vor Eiger, Mönch und Jungfrau zahlreiche Aktivitäten für Gäste aus der ganzen Welt. Internationale Bekanntheit erlangte das Schilthorn mit den Dreharbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007